

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produkt-Name: Protector Plus (1K-Klarlack)

Angaben zum Lieferanten: ARGON Medical GmbH Web: www.argon-medical.de
Donnersbergstr. 1 Tel: +49 6252 795320
DE-64646 Heppenheim Fax: +49 6252 795326

Notfallauskunft / Notfallnummer: **Giftinformationszentrum (GIZ-Nord)**
Rufnummern: **0551-19240**
örtlicher Rettungsdienst: **112**

• **Zusammensetzung/chemische Charakterisierung**

Beschreibung

Aliphatisches Polyurethan Prepolymer mit endständigen NCO – Gruppen, Lösemittelhaltig

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS – Nr.	EG – Nr.	Gehalt	Einheit	Gef.Sym.	R. – Sätze
822 – 06 – 0	212 – 485 – 8	<	0,3 %	T	R23, R36/37/38, R42/43
HEXAMETHYLEN – 1,6 – DIISOCYANAT T, R23 Xn, R42 - Xi, R42/43					
1330 – 20 – 7	215 – 535 – 7	25 – 40 %		Xn	R10, R20/21, R38
XYLOL , ISOMERENGEMISCH R10 Xn, R20/21 - Xi, R38					
100 – 41 – 4	202 - 849 – 4	<	10%	F,Xn	R11, R20
ETHYLBENZOL F, R11 – Xn, R20					
108 – 65 – 6	203 – 603 – 9	<	5 %	Xi	R10, R36
2 – METHOXY – 1 – METHYLETHYLACETAT R,10 – Xi, R36					
		38 – 45 %		Xi	R43
Aliphatisches Polyisocyanat					
64742 – 95 – 6	265 – 199 – 0	15 – 25 %		Xn, N	R10, R37 R51/53, R65, R66, R67
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Wortlaut der R – Sätze siehe unter Abschnitt 16					



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

- **Eventuelle Gefahren:**
 - Schädlich beim Einatmen
 - Schädlich bei Berührung mit Haut
 - Entzündlicher Stoff

- **Maßnahmen zur – Ersten Hilfe –**
 - z.B. Einatmung**
 - Betroffene Person sofort aus der Gefahrenzone bringen und für Frischluftzufuhr sorgen, Arzt konsultieren
 - Es können verzögerte Beschwerden auftreten (Allergie)
 - z.B. Augen und Hautkontakt**
 - Betroffene Stellen sofort mit viel Wasser spülen
 - Bei Hautkontakt Seife hinzunehmen
 - Bei Beschwerden Arzt konsultieren

- **Brandmaßnahmen:**
 - Löschmittel**
 - Löschpulver – Kohlendioxid – Schaum – Wasser
 - Bei Bränden Gasbildung – möglichst nicht einatmen.
 - Brandbekämpfung mit Schutzausrüstung – schweres Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr in Verbindung mit Chemieanzug.
 - Gefährdete Dosen mit Wasser kühlen.

- **Maßnahmen bei großer Freisetzung**
 - Es können Dämpfe und Gase auftreten, die Atemschutzgeräte erfordern.
 - Zündquellen müssen unbedingt vermieden werden.
 - Personen, welche unbeteiligt sind, sollen sich umgehend entfernen.
 - Protector mit bindenden Materialien abdecken und in ein Abfallgebinde aufnehmen (nicht verschließen). Im Freien oder gut gelüftetem Ort mehrere Tage aufbewahren bis Isocyanat umgesetzt ist, danach vorschriftsmäßig entsorgen.
 - Protector Plus darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Sollte dies geschehen, müssen zuständige Behörden benachrichtigt werden.

- **Handhabung und Lagerung**
 - Handhabung:**
 - Hinweise zum sicheren Umgang:*
 - Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden
 - Einatmen von Dämpfen/ Aerosolen/ Stäuben vermeiden
 - Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen , ggf. örtliche Luftabsaugung
 - Atemschutz bei Spritzverarbeitung oder Rohstofftemperaturen über 40°C erforderlich (siehe Expositionsbegrenzung).

 - Hinweise zum Brand – und Explosionsschutz*
 - Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Bildung explosionsfähiger Dampf – und Luftgemische möglich.
 - Für gute Raumbelüftung sorgen, ggf. örtliche Absaugung.
 - Von offenem Licht, Feuer und anderen Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.



Lagerung:

Frostempfindlich! Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
Auslaufsicher und getrennt von brennbaren Stoffen halten.
An einem gut gelüfteten Ort zwischen + 15°C und + 25°C lagern.
Nicht zusammen aufbewahren mit: Säuren, Aminen oder aminhaltigen Produkten, Soffen, die Gruppen mit aktivem Wasserstoff enthalten.
Von Wärme- und Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Vor Feuchtigkeit schützen.
Explosionsschutz erforderlich. Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel fernhalten.

• Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bezeichnung nach EG – Richtlinie				
CAS – Nr.	EG – Nr.	Art	Wert	Einheit
HEXAMETHYLEN – 1,6 – DIISOCYANAT				
822 – 06 – 0	212 – 485 – 8	MAK-Grenzwert	0.005	ml/m3
		MAK-Grenzwert	0.035	mg/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: = 1 =				
XYLOL, ISOMERENGEMISCH				
1330 – 20 – 7	215 – 535 – 7	MAK-Grenzwert	100	ml/m3
		MAK-Grenzwert	440	mg/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: 4 hautresorptiv				
ETYHLBENZOL				
100 – 41 – 4	202 – 849 – 4	MAK-Grenzwert	100	ppm
		MAK-Grenzwert	440	mg/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: 4 hautresorptiv				
2 – METHOXY – 1 – METHYLETHYLATCETAT				
108 – 65 – 6	203 – 603 – 9	MAK-Grenzwert	50	ml/m3
		MAK-Grenzwert	270	mg/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: = 1 = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK- und des BAT- Wertes nicht befürchtet zu werden.				
Kohlenwasserstoffgemische, additiv – frei, Gruppe 3				
		MAK-Grenzwert	200	mg/m3
		MAK-Grenzwert	50	ml/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: 4				



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Weitere Angaben:

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

• **Stabilität und Reaktivität**

Gefährliche Reaktionen

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.
Exotherme Reaktionen mit Aminen, Alkoholen und Alkalien beachten.
Exotherme Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Bei Kontakt mit Wasser (Feuchtigkeit) entsteht CO₂, wodurch ein Überdruck in geschlossenen Gebinden auftritt – Berstgefahr!

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
Im Brandfall Bildung toxischer Gase.

• **Angaben zur Toxologie**

Xylol reizt Haut und Schleimhaut und ist gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Bei Oraler Aufnahmen sowie beim Einatmen höherer Konzentrationen zeigt Xylol narkotische Wirkung.

Literaturangaben von Xylol:	LD 50, oral, Ratte:		4300 mg/kg
	LD 50, ip., Ratte:		2459 mg/kg
	LD 50, derm., Ratte:	>	2000 mg/kg
	LD 50, inhal., Ratte:		5000 ppm

Vom Polymer ist bekannt:

LD 50, oral, Ratte: mehr 5000 mg/kg, Haut- und Schleimhautverträglichkeit, Kaninchen: Haut, 4 Std. Expos. – sehr leicht reizend, Auge – sehr leicht reizend.

Das enthaltene Isocyanat hat sensibilisierende Eigenschaften. Hautkontakt und das einatmen von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben sind zu vermeiden.

Bei Überexposition besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege.

Längerer oder wiederholter direkter Kontakt mit der Haut bewirkt Hautentfettung und kann zu Gerb – und Reizeffekten führen.

Bei überempfindlichen Personen können allergische Reaktionen, z.B. Atembeschwerden, schon bei sehr geringen Konzentrationen ausgelöst werden. Beschwerden und allergische Reaktionen können verzögert auftreten.

• **Angaben zur Ökologie**

Die Zubereitung enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist und in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben kann.

Nicht in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Das enthaltene Prepolymer setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO₂ zu einem festen, unlöslichen Polyharnstoff um.

• **Hinweise zur Entsorgung**

Entsorgung / Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Abfallschlüssel – Nr. / Abfallname (EAK)

08 01 11 Farb – Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen, auf Grund regionaler Besonderheiten ist die Verwendung anderer Abfallschlüssel durchaus möglich.

• Angaben zum Transport

Landtransport / LKW / international / Bemerkung

UN – Nr.: 1993

Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. – Xylene + Solvent Naph

ADR/RID – GGVS/E: 3/III

Binnenschifftransport / Bemerkung

ADN/ADNR nicht ermittelt

Seeschifftransport / Bemerkung

UN – Nr.: 1993

Flammable liquid, n.o.s. - Xylenes + Solvent Naphtha

IMDG/GGVSee : 3/III

EMS : F – ES – E - Marine pollutant:

Lufttransport / Bemerkung

UN/Nr.: 1993

Flammable liquid, n.o.s. - Xylenes + Solvent Naphtha

ICAO / IATA – DGR : 3/III

Zusätzliche Hinweise

Getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

Vor Nässe schützen

Wärmeeinwirkung vermeiden

Frostempfindlich

• Vorschriften

Kennzeichnung

Enthält: Xylol, Isomerengemisch, aliphatisches Polyisocyanat, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Gefahrensymbole

Xn Gesundheitsschädlich

R – Sätze

R 10 Entzündlich

R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut

S – Sätze

S 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

S 24/25 Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

`` Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten``.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

• Nationale Vorschriften

Die gesetzlichen Vorschriften zu Beschäftigungsbeschränkungen sind zu beachten, z.B. Jugendarbeitsschutzgesetz und Mutterschutzrichtlinienverordnung.

Klassifizierung nach VbF: A II

TA – Luft (Xylol): Klasse II

TA – Luft (Solvent Naphtha): Klasse II

Wassergefährdungsklasse (WGK):

2 (VwVwS, Anh. 4 vom 17-05-1999)

Merkblätter der BG – Chemie beachten

M 044 `` Polyurethan – Herstellung / Isocyanate ``

M 017 `` Lösemittel ``

ZH 1/181 ``Umgang mit PUR – Anstrichstoffen``

M 004 `` Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe ``

• Sonstige Angaben

Relevante R – Sätze

- R 10 Entzündlich
- R 11 Leichtentzündlich
- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
- R 23 Giftig beim Einatmen
- R 36 Reizt die Augen
- R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
- R 37 Reizt die Atmungsorgane
- R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut
- R 38 Reizt die Haut
- R 42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

- 7 -

Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Das Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck verarbeitet werden.

